



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes

BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG – SPORTAUSSCHUSS FREIFLUG
www.modellflugimdaec.de

Rahmenausschreibung

Deutsche Modellflugmeisterschaften (DMM) in den Freiflugklassen

F1A, F1A-Std, F1B, F1C/F1C-Std, F1P, F1Q, F1H, F1H-Std, F1H-N, F1S

Fassung 2019 Version 2 (04.07.19)

1. Aufgabe, Titel, Preise

Aufgabe der Deutschen Meisterschaften ist der Leistungsvergleich im deutschen Modellflugsport der Freiflugklassen in der Ebene. Es werden die Deutschen Meister und Klassensieger sowie die Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden.

Der Titel „Deutscher Meister“ wird vergeben, wenn in der Klasse mindestens 4 Teilnehmer mindestens je eine gültige Wertung geflogen haben. Bei weniger als 4 Wettbewerbern werden die Titel 1., 2. und 3. „Klassensieger“ erteilt. Die Medaillenvergabe ist an die Titelvergabe geknüpft. Alle Titelträger erhalten Urkunden des DAeC.

Nur Mitglieder des DAeC können Deutscher Meister werden.

2. Veranstalter, Ausrichter,

Die Bundeskommission Modellflug (BuKoMF) des Deutschen Aero Clubs e. V. (DAeC) veranstaltet die Deutschen Modellflugmeisterschaften (DMM) für Freiflugmodelle. Mit der Ausrichtung ist der Sportausschuss Freiflug der BuKoMF beauftragt.

3. Termin, Wettbewerbsregeln

Termin: **6. - 8. September in Manching / BY**

Für alle Wettbewerbe gelten die entsprechenden internationalen Regeln des Sporting Code, verfügbar auf der Webseite der FAI. Ausnahme F1Q: Siehe Anhang.

In den Klassen F1A, F1A-Std, F1B, F1C, **F1C-Std**, F1P und F1Q werden sieben, in den anderen Klassen fünf Durchgänge geflogen.

F1C-Modelle mit Direktantrieb und ohne Flapper und ohne Folder können als F1C-Std mit 5 sec Motorlauf fliegen. F1C, **F1C-Std** und F1P werden auf der DMM gemeinsam geflogen, der Teilnehmer kann entweder mit einem F1C, **einem F1C-Std** oder einem F1P Model am Wettbewerb teilnehmen. Es sind keine Doppelstarts zulässig.

Innerhalb der Klasse F1A bzw. F1H können Modelle der Klasse F1A-Std bzw. F1H-Std geflogen werden. Die erreichten Leistungen gehen zusätzlich in eine gesonderte Ergebnisliste F1A-Std bzw. F1H-Std ein. Starts in F1A und F1A-Std bzw. F1H und F1H-Std (je ein Start pro Durchgang und Klasse) sind möglich.

Der Wettbewerbsleiter kann in Abstimmung mit der Jury bis zu zweimal längere Maximalzeiten pro Wettbewerb beschließen, für F1ABCPQ maximal 240 sec, für die anderen Klassen maximal 180 sec. Die geflogenen Zeiten gehen voll in die Wertung ein.

Die Regel im Sporting Code (BeMod 43-30 F1.2.7) über die Ermittlung der Flugzeit im Stechen über einen Höhenmesser kommt bei den deutschen Ranglisten-Wettbewerben nicht zur Anwendung.

4. Mannschaften

a. Drei Teilnehmer eines Mitgliedsverband und Klasse können ein Team bilden. Voraussetzung ist die namentliche Meldung vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs.

- b. Wenn ein Mitgliedsverband keine komplette Mannschaft benennen kann, ist es möglich, sie pro Klasse mit einem Mannschaftsmitglied aus einem anderen Mitgliedsverband zu komplettieren.
- c. Als dritte und letzte Möglichkeit kann ein Team auch aus drei unterschiedlichen Mitgliedsverbänden gebildet werden, wenn a oder b nicht möglich ist.

In einer F1A- bzw. F1H-Mannschaft können F1A-Std bzw. F1H-Std Teilnehmer mitfliegen, **gleiches gilt für F1C, F1C-Std und F1P**. Ein Teilnehmer kann nicht für eine Mannschaft in zwei Klassen fliegen. Die Zeiten der Mannschaftsmitglieder werden addiert, Zeiten aus dem Stechen gehen in die Mannschaftswertung nicht ein. Bei Gleichstand zählen die Platzziffern der Mannschaftsmitglieder.

5. Ausschreibung, Ergebnislisten

Ergebnisliste und Wettbewerbsbericht des Ausrichters sollen innerhalb von 14 Tagen der DAeC Bundeskommission Modellflug vorliegen. Die Geschäftsstelle veröffentlicht dann die Ergebnisse per Email und auf der Website.

6. Wettbewerbsleitung, Zeitnehmer

Der Ausrichter stellt die Wettbewerbsleitung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Freiflug. Der **Wettbewerbsleiter** ist dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbe korrekt ablaufen. Er hat den Freiraum für die Gestaltung des Zeitplanes. Trainingszeiten müssen nicht vorgehalten werden.

Der Wettbewerbsleiter legt fest, wie viele **Zeitnehmer** jeder Mitgliedsverband stellen muss unter Berücksichtigung der Verteilung der Teilnehmer auf die Klassen. Basis dafür ist die Regelung 1 Zeitnehmer pro je 6 angefangenen Teilnehmer. Ein Zeitnehmer wird gestellt, der zweite muss aus dem Kreis der Anwesenden gestellt werden. Die Zeitnehmer müssen regelkundig und mit Stoppuhr und Fernglas ausgerüstet sein. Wenn die Mindestzahl der Zeitnehmer erhalten bleibt, können Ausrichter und Mitgliedsverband auch abweichende Vereinbarungen treffen. Die Einteilung der Zeitnehmer ist 8 Tage vor Wettbewerbsbeginn vom Wettbewerbsleiter den Freiflugreferenten oder den Mannschaftsführern bekannt zu geben. Sie ist so festzulegen, dass ein korrekter Wettbewerbsablauf und eine gleichmäßige Auslastung der Startstellen gesichert sind.

Vor Wettbewerbsbeginn sind die Zeitnehmer über die neuesten Bestimmungen zu unterrichten.

Teilnehmer am Stechen müssen zwei Zeitnehmer für das Stechen der Wettbewerbsleitung benennen.

7. Teilnahmebedingungen

Mit ihrer Anmeldung verpflichten sich die Wettbewerbsteilnehmer den Sporting Code der FAI, die Sportordnungen des Deutschen Aero Club e. V. und der Bundeskommission Modellflug sowie die Regeln und besonderen Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ohne Vorbehalt anzuerkennen. Auf die Anti-Doping-Regeln wird ausdrücklich hingewiesen.

Jeder Teilnehmer muss entsprechend der LuftVO § 102 und LuftVG §37 haftpflichtversichert sein.

Für die Mannschaften der Mitgliedsverbände sind verantwortliche Mannschaftsführer einzusetzen.

8. Anmeldung

Mitglieder des DAeC werden über die Freiflugreferenten ihres DAeC-Mitgliedsverbandes angemeldet. DAeC-Nichtmitglieder melden sich persönlich bei einem Freiflugreferenten oder direkt in der Geschäftsstelle der Bundeskommission an. Die Anmeldung muss bis **26. Juli 2019** beim Geschäftsführer der Bundeskommission Sebastian Brandes eingehen.

Nachmeldungen sind bis zum **19. August 2019** möglich.

Das für die DMM/Rangliste vorgesehene **Anmeldeformular 2019** für Teilnehmer und Gäste bekommen die Freiflugreferenten der Mitgliedsverbände rechtzeitig zur Anmeldung zugeschickt. Es kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert oder von der Webseite herunter geladen werden.

In dem Anmeldeformular zur DMM in Manching wird gleichzeitig die Anmeldung für die Rangliste F1ABC vorgenommen, siehe separate Ranglisten-Rahmenausschreibung. Die Anmeldung für die RL- F1A,B,C ist erfolgt, wenn die Anmeldegebühren in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Das Anmeldeformular [2019](#) für Manching ist zu schicken an:
Deutschen Aero Club e.V. s.brandes@daec.de
Bundeskommision Modellflug Fax 0531-2 35 40-11
Sebastian Brandes
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig

9. Gebühren für die DMM

Teilnehmende **Senioren** zahlen eine Startgebühr für die erste Klasse von **€ 25**, Jede weitere Klasse kostet € 10. **Jugendliche und Junioren** zahlen 50% des Startgeldes der Senioren. Die Meldegebühr für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft beträgt € 9 pro gemeldetes Team.

Die Gebühr ist durch die Mitgliedsverbände fristgerecht mit der Anmeldung einzuzahlen.

Nachmeldungen kosten € 35,- bzw. € 20,-.

Bankverbindung:

Deutscher Aero Club, Bundeskommision Modellflug
Deutsche Bank PKG Braunschweig, IBAN: DE92 270 700 240 344 499 904
Verwendungszweck: DMM [2019](#), Mitgliedsverband, bei Einzelmitgliedern Name.

10. Jury

Vor Beginn der 1. Runde beruft der Wettbewerbsleiter vor Ort eine dreiköpfige Jury ein und macht deren Namen bekannt. Werden Wettbewerbsteilnehmer in diese Jury einbezogen, ist für sie jeweils ein Jury-Ersatzmitglied zu benennen – für den Fall, dass sie von einem Protest oder Streitfall berührt sind. Diese Jury steht dem Wettbewerbsleiter beratend zur Seite. Wird sie im Rahmen eines Protestes angerufen, ist ein Gebührenvorschuss von € 15 zu zahlen.

Bernhard Schwendemann
Vorsitzender
Sportausschuss Freiflug

Bernd Hönig
Referent F1 Ebene
Sportausschuss Freiflug

Volker Bajorat
Aktivensprecher F1A

Hubert Pietzko
Aktivensprecher F1B

Michael Sondhauß
Aktivensprecher F1C

Andreas Lindner
Aktivensprecher F1Q

Anhang für F1Q:

Ein komplettes System des Herstellers SIDUS (SIDUS Timer und Energielimiter) wird als regelkonform anerkannt.

Bemerkung:

Für Stechen in F1H und F1Q gelten noch 10 min Arbeitszeit (laut Sporting Code/BeMod).